

Tätigkeitsbericht 2014

Der Ausschuss Senioren der Sächsischen Landesärztekammer setzte auch im Jahr 2014 durch die Mitarbeit von zehn ärztlichen Kollegen im Ruhestand seine Arbeit kontinuierlich fort. Insgesamt fanden vier Arbeitsberatungen statt, mit folgenden Schwerpunkten:

19. Sächsisches Seniorentreffen

Dieses stand unter dem Motto „Handwerk und Natur erleben“. Die wieder bestens organisierten Busfahrten durch Muldentäl- und Glashütten-Reisen führten nach Glashütte ins ungewöhnlich interessante und schöne Uhrenmuseum. Nachmittags erlebten wir den Botanischen Garten Schellerhau und das Georgenfelder Hochmoor. Alle Ziele fanden die volle Zustimmung der 429 Teilnehmer. Bei jeder Busfahrt war ein Ausschussmitglied als Begleitperson dabei für Anfragen der Seniorenkollegen.

Buchmitgestaltung „Erlebnisse sächsischer Ärzte 1949 bis 1989“

Zusammen mit dem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Sächsischen Landesärztekammer diskutierten, beurteilten und redigierten wir die 29 eingesandten Berichte. Die Endredaktion erfolgte mit einer Kleingruppe unseres Ausschusses. Erstaunlich, wie viel Arbeit, aber auch Freude diese neue Tätigkeit machte. Unser Lob und Dank gilt allen Autoren.

2. Gemeinsame Sitzung mit den Beauftragten für Seniorenarbeit der Kreisärztekammern

Diese erfolgte am 25.6.2014. Von 13 Kreisärztekammern fehlten zwei Vertreter. Die mündliche Berichterstattung über die Seniorenarbeit im eigenen Kreis und der Austausch in der großen Runde waren das Wesentliche. Schwierigkeiten gibt es weiterhin in großen Flächenkreisen mit der Erreichbarkeit aller Senioren. In Dippoldiswalde und Freital fehlen noch immer Verantwortliche für die Seniorenarbeit. Die Sächsische Landesärztekammer wurde um Unterstützung gebeten. Einzelfälle, die dennoch belasten, bleiben prekäre finanzielle Situationen durch zu niedrige Renten.

Notfallkurse für Senioren

Nachdem 2013 allein in Dresden an der Sächsischen Landesärztekammer vier Kurse mit je 30 Teilnehmern durchgeführt wurden, folgten 2014 zwei in Chemnitz und einer in Bautzen. Dr. Michael Nitschke-Bertaud organisierte, leitete und führte alle diese Kurse durch, mit einem Rettungssanitäter für den praktischen Teil. Die ärztlichen Senioren waren insbesondere an Hilfsmöglichkeiten bei internistischen und neurologischen Notfällen interessiert. Die praktischen Übungen – Beatmung und Herzmassage – fanden alle sehr wichtig.

Internetportal „Was hab ich?“

Vonseiten der Sächsischen Landesärztekammer wurde angefragt, ob gegebenenfalls Seniorenärzte in diesem, von Studenten gegründetem Projekt, mitarbeiten würden. Ein Kollege unseres Ausschusses, computerversiert, befasste sich damit, fand aber den Arbeitsaufwand sehr hoch. Die Meinung des Seniorenausschusses insgesamt war, dass während des Studiums allgemeinverständliche Gesprächsführung und einfachere Briefformulierungen mehr nützen würden.

Landeswahlausschuss

Zur Mitarbeit im Landeswahlausschuss für die Wahlperiode 2015 – 2019 erklärten sich vier Kollegen des Seniorenausschuss bereit und nahmen 2014 an den ersten beiden Sitzungen teil.

Dauerproblematiken

Bleiben ärztliche Kollegialität und altersgerechter, bezahlbarer Wohnraum. Zu letzterem Thema hatten wir zur gemeinsamen Sitzung mit den Kreisärztekammern (Juni 2014) Vertreter des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. eingeladen. Ihnen ging es aber um häuslich-vernetztes Wohnen mit computergestützten Assistenzsystemen. In der Großregion Mittleres Sachsen werden diese Ansätze modellhaft getestet.

Ausblick

- » Vorbereitung, Organisation und Durchführung der 20. Seniorenausfahrt 2015,
- » Ziel: Chemnitz, das neue Archäologische Museum (vormittags) und Schloss Lichtenwalde (nachmittags), also wieder ein besonderer Erlebnistag für alle ärztlichen Senioren als Angebot,
- » weiterhin Anbieten der Notfallkurse für Senioren in Sachsen,
- » Reduzierung des Ausschusses von zehn auf acht Mitglieder und Gewinnung von „jüngeren Senioren“ für die berufspolitische Mitarbeit,
- » gemeinsame Sitzung mit den Kreisärztekammern für 2016 geplant.

Dr. Brigitte Zschaber, Dresden, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2014“)